



## **Kostenlose Führungen zum Thema *Jüdische Ärzte und ihre Schicksale seit 1933* am 12.4.2015**

Am Sonntag, den 12. April 2015, führte Susanne Rieger von *transiturs Städtereisen* beim letzten von drei durch die *Förderung zeitgeschichtlicher Forschung in Nürnberg und der Vermittlung ihrer Ergebnisse (FZFN)* finanzierten und deshalb für die Teilnehmer(innen) kostenlosen Termin um 11 und 15 Uhr auf den Spuren jüdischer Ärzte durch Nürnberg. Hier einige fotografische Impressionen von diesen Touren:



Der Anfang der Führung beim AOK-Gebäude (Frauentorgraben 49), dem früheren Standort des Kulturvereinsgebäudes, in dem 1935 die *Nürnberger Gesetze* verkündet wurden

(Foto: Gerd Decker)



Diesmal wurde die Tour von einem Radioreporter, Herrn Thomas Tjiang, begleitet

(Foto: Gerd Decker)



Am Gedenkstein für die orthodoxe Synagoge in der Essenweinstraße  
(Foto: Arzu Imre)





Gegen Ärzte gerichtete antisemitische Karikaturen aus dem *Stürmer*-Verlag

(Foto: Gerd Decker)



Fragen erwünscht: Susanne Rieger im Gespräch mit Teilnehmerinnen

(Foto: Arzu Imre)



Von Nürnberg nach New York: mit Dr. med. Bruno Griebmann in der Königstraße

(Foto: Arzu Imre)



Dr. med. Jakob Gugenheim und seine Frau wurden von den Nazis deportiert und umgebracht  
(Foto: Arzu Imre)



Der Augenarzt Dr. Sigmund Neuburger und seine Frau nahmen sich wegen einer Hetzkampagne das Leben  
(Foto: Gerd Decker)

[Index](#)

[Home](#)